



Grundstufe

Ergänzen Sie den Text.

Das kleine Ich bin Ich ist ein(1) von Mira Lobe (Text) und Susi Weigel (.....) (2) aus dem Jahr.....(3). Mira Lobe erhielt für dieses Buch 1972 den Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur.

Das kleine Ich bin Ich ist ein kleines, nicht näher bestimmbares, rosa-weiß-kariertes (4), das auf der Suche nach seiner Identität ist. Verzweifelt fragt es alle möglichen Tiere (Pferd, Kuh, Fisch, ...) ob jemand weiß, wer es ist. Einige gereimte und gezeichnete Seiten weiter trifft es die Erkenntnis wie ein(5). Das bunte Tier erkennt: „Sicherlich - gibt es mich: - ICH BIN ICH!“. Das kleine Ich bin Ich freut sich und gibt sein(6) sogleich an alle anderen Lebewesen weiter.

Zusätzlich befindet sich im ...(7) eine Bastelanleitung, mit deren Hilfe man selbst ein Ich bin Ich herstellen kann, was unter anderem in Kindergärten und in der(8) praktiziert wurde.

Zeichnungen, 1972, Buch, Volksschule, Blitz, Erkenntnis, Kinderbuchklassiker, Tier

Mittelstufe

Ergänzen Sie den Text.

Das doppelte Lottchen ist ein (1) von Erich Kästner, der 1949 in Deutschland erschien, aber schon in der Zeit des Nationalsozialismus als Filmtreatment entstanden war. 1942 hatte Kästner, als er wieder vorübergehend als Drehbuchautor arbeiten durfte, den Stoff dem Regisseur Josef von Baky vorgeschlagen. Als Kästner kurz darauf wieder Schreibverbot erhielt, mussten beide das Filmprojekt fallen lassen. Nach Kriegsende 1945 arbeitete Kästner die(2) dann zunächst zu einem Roman aus.

Handlung:

Zwei neunjährige Mädchen, die freche Luise Palfy aus Wien und die höfliche, bescheidene

Lotte Körner aus München, treffen in einem (3) im fiktiven Ort Seebühl am Buhlsee in den bayerischen Alpen aufeinander. Es stellt sich heraus, dass die beiden (4) sind und durch die (5) ihrer Eltern auseinander gerissen worden waren. Luises Vater ist Komponist in Wien, und Lottes Mutter, die wieder ihren alten Familiennamen angenommen hat, arbeitet in München. Am Ende der Ferien vertauschen die Zwillinge ihre Rollen, was wegen der unterschiedlichen Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu einiger (6) bei ihren nichts ahnenden Eltern führt. Als der Vater eine neue Beziehung beginnt, wird Lotte vor Kummer krank; die Mutter erfährt durch einen Zufall von der (7) der Schwestern und schließlich auch von der (8). Mutter und Luise fahren nach Wien, wo die Familie wieder zusammenfindet.



Krankheit, Trennung, Begegnung, Geschichte, Zwillinge, Roman, Ferienheim, Verwirrung

Oberstufe

Ergänzen sie den Text.

Emil und die Detektive ist ein Roman für Kinder von Erich Kästner. Der im Oktober 1929 beim Williams & Co. (1) in Berlin erschienene Roman handelt von dem zwölfjährigen Jungen Emil Tischbein, der (2) einer Reise von seiner Heimatstadt Neustadt zu Berliner Verwandten in der Eisenbahn (3) wird. Emil verfolgt den Dieb, der sich selbst als Herr Grundeis (4) hatte, vom Bahnhof Berlin Zoologischer Garten über Wilmersdorf zum Nollendorfplatz, um die 140 Mark (5), die für seine Großmutter (6) waren. Dabei kommen ihm andere Kinder und seine Cousine Pony Hütchen zu Hilfe. Gemeinsam stellen sie schließlich den Dieb, und Emil erhält eine (7), da Grundeis auch ein gesuchter Bankräuber war. In dem Buch werden Humor, Abenteuer und (8) von Kästner bunt gemischt. Es gelang ihm dabei, eine spannende und doch tiefsinnige Geschichte zu erzählen, deren neuartiger Ton die (9) anregte. Zuvor waren Bücher für Kinder fast durchgehend märchenhaft, moralisierend oder beides zugleich.

Milieuschilderung, Verlag, zurückzubekommen, bestimmt, Belohnung, Kinderliteratur, vorgestellt, während, bestohlen